



## **Projektfortschrittsbericht „Förderung des Rechts auf sauberes Wasser in der Gemeinde Anzaldo, Bolivien — GG2571073“**

Dieser Bericht beschreibt den Stand des Projekts „Förderung des Rechts auf Trinkwasser in der Gemeinde Anzaldo, Bolivien — GG2571073“ aus technischer und finanzieller Sicht.

Das Projekt umfasst drei Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Wasser in drei Gemeinden der Gemeinde Anzaldo, Cochabamba, Bolivien:

1. Gemeinde Cabrera: Bohrung eines Tiefbrunnens, Verlegung einer Druckleitung und Sanierung des Trinkwasserversorgungsnetzes für den menschlichen Gebrauch.
2. Gemeinde Wagini: Sanierung des solarbetriebenen Pumpsystems und Bau des Trinkwasserversorgungsnetzes für den menschlichen Gebrauch.
3. Gemeinde Bellaflor de Pukara: Bau eines Auffangbeckens aus Geomembran, Installation einer Druckleitung und eines solarbetriebenen Pumpsystems für die Bewässerung.

### **Gemeinde Cabrera**

- Im November 2025 fanden Sensibilisierungs- und Koordinierungstreffen mit der Gemeinde und ihren Behörden statt. • Auf der Grundlage der technischen Daten aus der Planungsstudie wurden drei Kostenvoranschläge für die Bohrarbeiten eingeholt, und das geeignetste Angebot wurde von einem technischen Ausschuss ausgewählt, der sich aus Mitgliedern des RC Cochabamba, der Fundación Abril und Vertretern der Gemeinde zusammensetzte.
- Das Unternehmen Aguas Cristalinas wurde mit der Bohrung beauftragt und begann im Dezember 2025 mit den Arbeiten. Die Bohrung wurde innerhalb der vereinbarten 10 Tage abgeschlossen, mit positiven Ergebnissen: eine Fördermenge von 4 l/s in einer Tiefe von 130 m.
- Es wurden ergänzende Arbeiten durchgeführt: Der Brunnen wurde mit einem Maschendrahtzaun gesichert und ein Häuschen für die Wasserpumpe errichtet.
- Im März 2026 wurde die Leitung vom Brunnen zum Gemeinschaftstank verlegt und die beschädigten Abschnitte des Trinkwasserversorgungsnetzes repariert.
- Bei der Firma ELFEC wurde ein Antrag auf Stromanschluss gestellt; im Januar 2026 war der beantragte Anschluss noch nicht fertiggestellt.



### **Nächste Arbeiten**

- Anschluss an das Einphasen-Stromnetz durch ELFEC.
- Installation der Schalttafel und Abnahme der Pumpe.
- Schulungsworkshop zu folgenden Themen: gemeinschaftliche Verwaltung der Wasserversorgung; Betrieb und Wartung des Systems; Tarifstruktur; sowie ökologische Nachhaltigkeit bei der Gewinnung und Bewirtschaftung von Wasserressourcen.

### **Bemerkungen**

Das Projekt in Cabrera verläuft gut. Die Beteiligung der Gemeinschaft war beständig und effektiv, und es herrscht ein hohes Maß an Zufriedenheit. Eine große Herausforderung wird darin bestehen, gemeinschaftliche Regeln für die Wassernutzung festzulegen und einen Verbrauchstarif zu bestimmen, der die Nachhaltigkeit der Versorgung gewährleistet.

### **Gemeinde Wagini**

- Die solarbetriebene Pumpanlage wurde vor Projektbeginn (Juni–Juli 2025) mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Anzaldo und der Stiftung Abril als Kofinanzierung installiert.
- Im Februar 2026 fanden Sensibilisierungs- und Koordinierungstreffen mit der Gemeinde zum Bau des Verteilungsnetzes für die Haushalte statt.
- Im März 2026 wurden die Vermessungen vor Ort durchgeführt und die HDPE-Rohrleitungen beschafft.
- Die Rohrleitungen wurden Anfang April in die Gemeinde transportiert.



### **Nächste Arbeiten**

- Installation des Verteilungsnetzes (geplant für den 23. Mai 2026).
- Einbau von Wasserhähnen in den Haushalten.
- Schulungsworkshop zur gemeinschaftlichen Verwaltung der Wasserversorgung; Betrieb und Wartung; Tarifstruktur; sowie ökologische Nachhaltigkeit bei der Gewinnung und Bewirtschaftung von Wasserressourcen.

### **Anmerkungen**

Wagini ist die abgelegenste Gemeinde im Projektgebiet, was technische Herausforderungen für die Infrastrukturmaßnahmen mit sich bringt. Die Beteiligung der Gemeinde ist gut, da sie bisher keinen Zugang zu Wasser in den Haushalten hatten. Die größte Herausforderung besteht darin, gemeinschaftliche Regeln für die Wasserbewirtschaftung und -nutzung festzulegen sowie einen erschwinglichen Tarif zu ermitteln, der gleichzeitig die Nachhaltigkeit der Versorgung gewährleistet.

### **Gemeinde Bellaflor de Pukara**

- Diese Gemeinde war die letzte, die das Projekt in Angriff nahm. Sensibilisierungs- und Planungssitzungen fanden im Februar und März 2026 statt.
- Im April wurde nach Studien und technischen Begutachtungen der Standort für den neuen Bewässerungswasserspeicher festgelegt.
- Derzeit werden die Angebote für den Aushub des Wasserspeichers geprüft.



### **Nächste Arbeiten**

- Ausheben des Wasserspeichers (30 m × 20 m × 2 m).
- Verlegung der Druckleitung vom Gemeinschaftstank (der sich 50 m tiefer befindet).
- Festlegung und Beschaffung des Pumpsystems.
- Installation des Pumpsystems und hydraulische Abnahme.
- Erschließung der neuen bewässerten landwirtschaftlichen Flächen.

### **Anmerkungen**

Die neue Begeisterung der Gemeinschaft ist nach dem Wechsel der Gemeindeleitung im April 2026 deutlich zu spüren. Eine große Herausforderung ist die Wahl eines Pumpsystems, das den lokalen topografischen und sozioökonomischen Gegebenheiten entspricht (Solarpumpen vs. konventionelle Pumpen).

### **Allgemeine Schlussfolgerungen**

Das Projekt „Förderung des Rechts auf Trinkwasser in der Gemeinde Anzaldo, Bolivien — GG2571073“ hat einen operativen und finanziellen Fortschritt von etwa 54 % erreicht,

berechnet auf der Grundlage der Gewichtung der geplanten Aktivitäten und der Budgetausführung. Es wurde eine gute Beteiligung und ein starkes Zugehörigkeitsgefühl seitens der begünstigten Gemeinschaften verzeichnet, auch wenn diese Unterstützung verstärkt und aufrechterhalten werden muss. In diesen Anfangsphasen konzentrierten sich die Bemühungen auf die infrastrukturellen Komponenten; es wird jedoch unerlässlich sein, der Umsetzung von Schulungs- und Kapazitätsaufbauaktivitäten im Bereich der Wasserbewirtschaftung und -governance Vorrang einzuräumen. Das Projekt soll im Juli 2026 abgeschlossen werden, wobei das Arbeitstempo gemäß der mit den begünstigten Gemeinden getroffenen Vereinbarung beschleunigt wird.